

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 2: Vom Geschichtsunterricht

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vorher „Schule und Erziehung“ und die „Vierteljahrschrift für wissenschaftliche Pädagogik“ aufgegangen. Diese Zusammenfassung der führenden pädagogischen Zeitschriften des katholischen Deutschland hängt wohl mit den heutigen schwierigen Verhältnissen im Dritten Reich zusammen. Möge die Konzentration ihrer stärkern Verbreitung und ihrem Einfluss zugute kommen! „Bildung und Erziehung“ wird im Auftrag des „Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik, Münster i. Westf.“, und der „Kath. Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung, Düsseldorf“, herausgegeben von Dr. Hans Brunnengräber und Prof. Dr. Jos. Schröteler SJ. Der letzte Jahrgang brachte eine Reihe von wissenschaftlich gründlichen Aufsätzen von Schröteler, Brunnengräber, Opahle, Peter Wust und andern über philosophisch-pädagogische Fragen: die Koedukation, die Eugenik, die Ganzheitsidee, den Geist der Kunst in Erziehung und Schule, den erzieherischen Wert der Gruppe, die Sprach- und Lesemethode usw. Paul Westhoff berichtete dokumentarisch über Schulgestaltung und Schulverwaltung im Reich. Wertvoll sind auch die zahlreichen Buchbesprechungen.

„Salesianische Nachrichten“. Organ der Werke des hl. Don Bosco. Wien III, Hagenmüllergasse 43. — Vierteljährlich.

Der 40. Jahrgang befasste sich in Text und Bild besonders mit den Heiligsprechungsfeiern des grossen Erziehers und Patrons und berichtete über das reiche innere Leben der Salesianischen Anstalten. Die Zeitschrift ist das Organ der Frommen Vereinigung Salesianischer Mitarbeiter Don Boscos, die auch unseren schweizerischen kath. Erziehern empfohlen sei.

H. D.

Neue Bücher

Jeremias Gotthelf: Der Knabe des Tell. Eine Geschichte für die Jugend. Herausgegeben von Eduard Fischer. — Otto Walter A.-G., Olten. Geb. Fr. 4.50.

Herausgeber und Verlag haben sich ein wirkliches Verdienst um die schweiz. Jugendliteratur erworben, indem sie die bekannte dichterische Erzählung Gotthelfs in einer sehr gefälligen Geschenkausgabe unsern Jungen vorlegen. Unsere Zeit hat es ja nötig, dass die Jugend an Gestalten wie diesem Tellknaben Gotthelfs Vorbilder kerniger Volks- und Vaterlandsliebe und starker Opferbereitschaft erhält. Ed. Fischer hat der Ausgabe die vom Dichter selbst gewollte, aber seither vielfach verstümmelte Form wieder gegeben, indem er sich auf den ungekürzten Erstdruck stützte. Angenehme Gliederung erreicht die Einteilung in kleinere Kapitel. Die bekannten Studien Stückelbergs zu seinen Fresken in der Tellskapelle bilden in 8 ein- und 2 mehrfarbigen Ein-

schaftsbildern die würdige und geschmackvolle Illustration. Dass dieses Buch Knaben zu fesseln und begeistern vermag, habe ich bei den eigenen erprobt.
H. D.

Märchen aus dem Bündnerland. Nach dem Rätomanischen erzählt von Gian Bunti. Mit Bildern von Alois Carigiet. Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. Verlagsbuchhandlung Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1935. Geb. Fr. 6.—.

Ein wahrhaft vaterländisches Jugend- und Volksbuch! Es hat einen liebevollen Paten in der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde: sie denkt sich als Leser oder Hörer „die deutsch-schweizerische Jugend und die Erwachsenen, die sich irgendwo im Innersten die Kinderseele bewahrt haben“. Die frische, dem Erzählerton des Volkes abgelauschte deutsche Bearbeitung durch den Feuilletonredaktor des „Bund“ wird wirklich jung und alt fesseln, die Jungen in erster Linie durch die gruselige, wunsch-, abenteuer- und humorreiche Zauberwelt einer erfinderischen, kräftig bodenständigen Volksphantasie, die Erwachsenen durch die Verlebendigung und Uebermittlung wertvollen rätomanischen Volksgutes. Die ein- und mehrfarbigen Bilder erhöhen den Reiz des Buches durch die Unmittelbarkeit ihrer Zeichnung und Farbgebung.
H. D.

Mitteilungen

Exerzitien im 1. Halbjahr 1935

Für Priester: 4. bis 8. Februar in Schönbrunn; 11. bis 15. Februar in Feldkirch; 25. Februar bis 1. März in Oberwaid; 25. Februar bis 1. März in Wolhusen; 13. bis 17. Mai in Feldkirch; 20. bis 24. Mai in Schönbrunn.

19. bis 20. Januar: Rel.-soz. Führerkurs für Arbeiter-, Gesellen- u. Jünglingsvereine in Solothurn.

19. bis 20. Januar: Rel. Kurs über das Glückesuchen der modernen Seele in Oberwaid.

2. bis 3. Februar: Kurs für Eltern über praktische Erziehung der Kinder in Oberwaid.

12. bis 16. April für Alt-Akademiker in Schönbrunn.

7. bis 11. April für Jung-Akademiker in Schönbrunn.

13. bis 14. April: Einkehrtag der Gesellschaft „Pro Ecclesia et Pontifice“ über das kath. Presseapostolat in Oberwaid.

13. bis 17. April für Schüler höherer Lehranstalten in Feldkirch.

14. bis 18. April: Exerzitien über das Missionsapostolat für gebildete Herren und Damen in Solothurn.

24. bis 28. April für Schüler höherer Lehranstalten in Feldkirch.

Weibliche:

17. bis 21. Januar: Laien-Apostolatskurs (Führerinnenschulung) in Feldkirch.

26. bis 27. Januar: Schulungskurs für Führerinnen und Vorstände der Marianischen Kongregationen in Solothurn.

18. bis 20. Februar: Schweiz. kath. Frauenbund: Schulungstage für Mütter über Erziehung der Kinder im reifenden Alter in Schönbrunn.

23. bis 25. April für schulentlassene Mädchen bis zu 17 Jahren in Wolhusen.

23. bis 27. April für schulentlassene Töchter in Schönbrunn.

30. April bis 4. Mai für Vorstände der Mar. Jungfrauenkongregationen in Schönbrunn.

Anfangs Mai für Töchter, Haushaltungsschule, in Bremgarten.

4. bis 5. Mai: Schulungstage für Vorstände der Marianischen Jungfrauenkongregation in Schönbrunn.

11. bis 12. Mai: Einkehrtag über das Ideal der Jungfräulichkeit in Oberwaid.

19. bis 23. Juni für Frauen und Jungfrauen aus gebildeten Ständen in Schönbrunn.

29. bis 30. Juni: Rel.-soz. Führerinnenkurs in Solothurn.

An die Mitglieder des Katholischen Lehrervereins der Schweiz!

Was wir für unsere liebe Schuljugend aller Stufen schon längst angestrebt haben, das soll mit der neuen Monatschrift „Jungwacht“ seine Verwirklichung finden. Unsere Knabenwelt erhält mit dieser gewollt katholischen Jugendzeitung die ihrer besondern Veranlagung, ihrer einem gesunden Wissensdurst entspringenden Leselust und vor allem ihren religiösen Bedürfnissen entsprechende regelmässige Geisteskost. Von der katholischen Jungwachtbewegung herausgegeben, wendet sich das junge Unternehmen besonders auch an uns, katholische Lehrer und Erzieher. Es will uns helfen bei der Lösung der immer wieder

SOENNECKEN- FEDERN für die neue Schweizer Schulschrift

*
Federproben auf Wunsch
kostenfrei

*

F. SOENNECKEN · BONN · BERLIN · LEIPZIG



3 bewährte Lehnmittel

für den Buchhaltungsunterricht in den Schulen,
zusammengestellt von **Max Boss**:

1. **Buchhaltungsunterricht in der Volksschule**; Geschäftsbriefe und Aufsätze, Verkehrslehre und Buchhaltung. Preise: 1-9 Stück: —.70; 10-49 Stück: —.65; ab 50 Stück: —.60.

2. **Aus der Schreibstube des Landwirtes**; Korrespondenzen, Rechnungsführung und Verkehrslehre aus der landwirtschaftlichen Praxis. Preise: 1-9 Stück: —.70; 10-49 Stück: —.65; ab 50 Stück: —.60.

3. **Verkehrsmappe dazu** (Originalbosshäfte); Schnellhefter mit allem Übungsmaterial, wie Postpapiere, Briefumschläge, Buchhaltungspapiere, Formulare der Verkehrsanstalten usw. Preise: 1-9 Stück: 1.50; 10-49 Stück: 1.45; ab 50 Stück: 1.40.

Verlag:

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf.

Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dufli-Rutishauser

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50
broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—
broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch
alle Buchhandlungen
oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.-G.
Olten**

**Bücher
sind Freunde
Bücher
sind Gefährten**

an uns herantretenden Fragen: Was kann ich meinen lieben Buben, als Ergänzung zu dem meist knapp bemessenen Lesestoff der obligatorischen Schulbücher, mit gutem Gewissen empfehlen? Welchen Rat werde ich den besorgten Eltern geben, wenn sie für ihren lebhaften, wissensdurstigen Jungen sich nach einer passenden Lektüre erkundigen? Unsere Antwort darf künftig lauten: Hier, in der „Jungwacht“ findet sich die für unsere Knaben bekömmliche Lesekost.

Es ist darum auch der Wunsch des Leitenden Ausschusses unseres Vereins, dass sich seine Mitglieder nach Kräften für die Verbreitung der „Jungwacht“ unter der Schuljugend einsetzen.

W. Maurer, Präsident des KLVS.

Schweiz. Jugendschriftenwerk

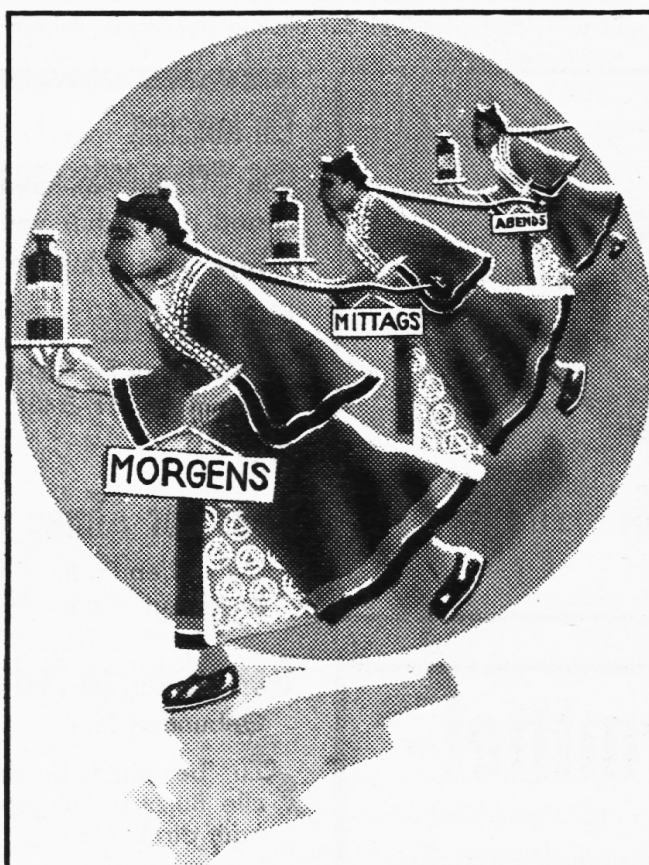
Das Schweiz. Jugendschriftenwerk kann auf ein Jahr regster Vertriebstätigkeit zurückblicken. Fast ausnahmslos zu Stadt und Land haben Lehrer und Schul-

behörden in verständnisvoller Bereitwilligkeit an der Verbreitung unserer Schweizerischen Jugendschriften mitgeholfen. Unser gemeinnütziges Werk sieht darin die schönste Zustimmung zu unseren Bestrebungen und schöpft hieraus viel Mut für das kommende Geschäftsjahr.

Darum möchten wir nicht versäumen, bei Anlass des Jahresschlusses der gesamten Lehrerschaft unsere lebhafteste Anerkennung und den herzlichsten Dank für ihre sehr wertvolle Mitarbeit und ihr Wohlwollen auszusprechen. Schweiz. Jugendschriftenwerk.

Redaktionelles

Dieses Heft musste wegen des Stoffandranges um 8 Seiten erweitert werden. — Unseres verehrten, in Disentis verstorbenen Dichters und Schulmanns P. Maurus Carnot werden wir im nächsten Heft gedenken. R. I. P. — Nummer 3 behandelt das Thema „Ferien und Freizeit“.



Zum Wiederaufbau der Gesundheit und Lebenskraft nach Krankheit und Ueberarbeitung befolgen Sie die goldene Regel: 3 mal täglich

ELCHINA

Orig.-Fl. Fr. 3.75, Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.—.

Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen

Schulvorzugspreise der Blauen u. Grünen Bändchen kartonierte Schulausgabe:

ab 10 Stück eines Bandes oder insgesamt 25 Bände je Mark —.40 statt 45 Pfg.

ab 20 Stück eines Bandes oder insgesamt 50 Bände je Mark —.38 statt 45 Pfg.

ab 30 Stück eines Bandes oder insgesamt 100 Bände je Mark —.36 statt 45 Pfg.

gebundene Bibliotheksausgabe (Halb- oder Ganzleinen):

ab 10 Stück eines Bandes oder insgesamt 15 Bände je Mark —.80 statt 85 Pfg.

ab 15 Stück eines Bandes oder insgesamt 20 Bände je Mark —.75 statt 85 Pfg.

ab 20 Stück eines Bandes oder insgesamt 25 Bände je Mark —.70 statt 85 Pfg.

Textgüte und Textmenge, nicht Seitenzahl und Preis bestimmen die Preiswürdigkeit einer Ausgabe. Wir liefern:

unverbindlich zur Ansicht.

Altersstufen- und Stoffgruppenverzeichnisse kostenlos.

Hermann Schaffstein Verlag, Köln a. Rh.

Lichtbilder

(Diapositive)

aus unserer Sammlung von über

6000 Mittelholzer-Flieger-Bildern

der Schweiz, Afrika, Persien, Spitzbergen eignen sich am besten für den Unterricht

Besichtigung zwecks Auswahl bei

SWISSAIR Photo AG.

Walcheplatz

Zürich

Telephon 42.656

**Berücksichtigt
die Inserenten der „Schweizer Schule“**